

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2023/0901/2

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **KFG**

Erweiterungsbau Theaterhaus in der Kaiserallee 11d

Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Hauptausschuss	09.01.2024	3.2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Wie bereits in der letzten Beratung des Themas im Gemeinderat am 28.11.2023 dargestellt, sieht die Verwaltung ebenfalls die Initiative für die mögliche Suche nach alternativen Spielstätten bei den Kultureinrichtungen selbst. Sollte sich eines der Theater entschließen, aktiv nach neuen Räumen zu suchen und sich mit konkreten Rahmenbedingungen oder Fragestellungen an die Stadt wenden, kann die Verwaltung im Rahmen ihrer Aufgabenfelder beratend oder unterstützend tätig werden.

Die Aufgabe, Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen oder Unternehmen in die Wege zu leiten, übernehmen die Kultureinrichtungen selbst. Das Sandkorn verfügt dafür über eine personell besetzte Marketingstruktur.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KFG

Erläuterungen:

Selbstverständlich ist auch der Verwaltung daran gelegen, alle drei Theater für die vielfältige kulturelle Landschaft in Karlsruhe zu erhalten. Wie bereits in der vergangenen Gemeinderatsitzung kommuniziert, obliegt es jedoch den Theatern im Theaterhaus selbst, zu entscheiden, ob ein Auszug aus dem Gebäude in eine andere Spielstätte für eine der Institutionen in Frage kommt. Auch die wirtschaftlichen, räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für einen möglichen Auszug sind von den Theatern selbst zu definieren. Die Verwaltung ist, sollte sich eines der Theater mit der Bitte um Unterstützung an sie wenden, natürlich bereit, im Rahmen ihrer Aufgaben und Möglichkeiten zu beraten und zu unterstützen. Dabei kann zum Beispiel auf vorhandene Netzwerke zur Raumsuche oder die Erfahrung in der Umnutzung von Räumlichkeiten zum Zweck der Etablierung eines Kulturbetriebs zurückgegriffen werden.

Für die Organisation von Kooperationen von Kultureinrichtungen untereinander oder mit Unternehmen oder anderen externen Partnern halten die Kultureinrichtungen eigene Strukturen vor. Die Einrichtungen verfügen über ein entsprechendes Netzwerk, über für solche Aufgaben zuständiges Personal, über langjährige Erfahrung und über das Bewusstsein für die Potenziale des eigenen Programms. Entsprechend ist aus Sicht der Verwaltung an der bewährten Praxis festzuhalten, dass sich die Kultureinrichtungen selbst der beschriebenen Aufgabe annehmen. Natürlich gilt auch hier, dass das Kulturamt immer als Ansprechpartner für konkrete Fragestellungen oder Unterstützungsgesuche seitens der Kulturinstitutionen bereitsteht.